



Tibber startet Smart-Battery-Feature zusammen mit Wechselrichter-Partnern – Angebot auch an Installationsbetriebe

- Durch eine Kooperation mit zunächst zwei großen Wechselrichter-Herstellern macht Tibber seine smarte Batteriespeicher-Integration auf einen Schlag hunderttausenden Haushalten in Deutschland verfügbar.
- Gemeinsam mit seinen Partnern KOSTAL und SolaX schafft Tibber ein neues Batteriespeicher-Ökosystem, das Installateurbetriebe befähigt, ihr Angebot um die smarten Services von Tibber zu erweitern und so zukunftsfähig zu bleiben.
- Laut Tibber-Testdaten können Haushalte mit Batterie und PV-Anlage bis zu 740* Euro Stromkosten pro Jahr gegenüber Haushalten ohne Smart Battery sparen – ohne monatliche Mehrkosten.
- Das neue System integriert zunächst alle Batterien, die mit Invertern von KOSTAL und SolaX kompatibel sind; weitere Anbieter folgen Anfang 2026.

Berlin, 2. Dezember 2025. Tibber bietet zusammen mit den zunächst zwei Partnern KOSTAL und SolaX erstmals ein Smart-Battery-Feature an, das Batteriespeicher optimal mit dem volldynamischen Stromtarif von Tibber integriert. Dank der Integration über kompatible Wechselrichter steht das Angebot damit auf einen Schlag hunderttausenden Haushalten in Deutschland mit Batterien von neun verschiedenen Herstellern zur Verfügung. Tibber und die Partnerunternehmen schaffen gemeinsam ein neues Batteriespeicher-Ökosystem – modular, hochkompatibel und open source. Es ermöglicht auch kleineren Installateurbetrieben, zukunftsfähig zu bleiben, indem sie ihren Kund:innen die smarten Services von Tibber ohne Zusatzkosten anbieten können. Die Inverterhersteller helfen Tibber somit dabei, hunderttausende Batterien in Deutschland smart zu machen und so die Schwankungen der erneuerbaren Stromproduktion in netzdienliche Verbrauchsmuster zu übersetzen und die Gesamtkosten des Systems zu senken.

Das PowerUp lädt die installierte Batterie automatisch in denjenigen Viertelstunden mit Strom aus dem Netz, in denen der Börsenstrompreis besonders niedrig ist und von der PV-Anlage, wenn ein Solarüberschuss produziert wird. Entladen wird die Batterie zum Eigenverbrauch in den Zeitintervallen, in denen der Börsenstrompreis besonders hoch ist beziehungsweise die Solarproduktion gering ist. Beim Laden hat zudem eine mögliche eigene PV-Anlage immer Vorrang, wenn sie einen Überschuss produziert. Auch das intelligente Laden von E-Autos wird in die smarte Lade-Entscheidung der Tibber App einbezogen. Die Tibber App nutzt die Live-Daten des Tibber Pulse und von der Strombörsen, um die Batterie ganzjährig so günstig wie möglich zu laden und den Netzstrombezug zu minimieren.

„Die Stars unseres neuen Angebots sind unsere Partnerunternehmen KOSTAL und SolaX“, sagt Merlin Lauenburg, Deutschlandchef von Tibber. „Dank ihnen können alle Batterien



integriert werden, die mit den entsprechenden Wechselrichtern kompatibel sind.“ Dies sei mehr als ein neues Angebot an Endkund:innen, sondern auch eine strategische Erweiterung des Angebots an andere Unternehmen. „Insbesondere kleinere Installationsbetriebe können nun sehr einfach alle smarten Services von Tibber mit anbieten, ohne monatliche Mehrkosten und ohne von großen One-Stop-Shops abhängig zu sein.“

Das Smart-Battery-Feature ermöglicht Kund:innen, ganzjährig immer den günstigsten Strom zu verbrauchen und ihre Stromrechnung deutlich reduzieren: In einer dreimonatigen Testphase mit 1200 bestehenden Kund:innen lag die monatliche Ersparnis durch das neue Smart-Battery-System pro Haushalt im Durchschnitt bei rund 25 Euro, in der Spitze sogar bei rund 45 Euro. Gemeinsam mit den Ersparnissen aus den reduzierten Netzentgelten nach §14a EnWG Modul 1 können Kund:innen so bis zu 740* Euro pro Jahr sparen. Hier geht es zur [Landing Page](#) mit dem Angebot.

Tibber bringt damit eines der günstigsten Smart-Battery-Features an den Markt. Die Nutzung ist für Tibber-Kund:innen kostenlos. Technische Voraussetzung für den Einsatz sind eine Batterie mit Inverter von KOSTAL oder SolaX die Tibber Bridge, ein Smart Meter zur Messung des Stromverbrauchs und der volldynamische Stromtarif von Tibber. Die Tibber Bridge ist das Tibber-eigene Heim-Energie-Management-System und wird mit Tibber-Verbrauchstracker Pulse IR mitgeliefert.

Tibber-Kund:innen ohne passende Batterie können sich an die Partnerunternehmen KOSTAL und SolaX wenden. Wer eine Batterie, allerdings keinen kompatiblen Inverter hat, kann sich auf einer [Interessentenliste](#) eintragen und wird informiert, sobald der entsprechende Inverter bei Tibber integriert wird. Tibber arbeitet bereits an den nächsten Integrationen und wird Anfang kommenden Jahres über weitere kompatible Inverter noch mehr Kund:innen die Möglichkeit bieten, das neue Smart-Battery-Feature zu nutzen. Zwei neue Integrationen stehen schon fest: Die Inverter von Ecoflow und Solis.

“Mit der neuen Kompatibilität zwischen KOSTAL und Tibber entsteht ein starkes Duo für die Energiewende: Hardware „Made in Germany“ trifft auf smartes Energiemanagement aus Skandinavien”, sagt Karsten Kamperhoff, Head of Marketing bei KOSTAL. Das Ergebnis sind maximale Transparenz, gesteigerter Eigenverbrauch und nachhaltige Kostenvorteile für moderne Haushalte.”

Hier geht es zur Partner-Page von [KOSTAL](#).

Hier geht es zur Partner-Page von [SolaX](#).

Über Tibber

Als digitaler Ökostromanbieter hilft Tibber seinen Kund:innen, Strom dann zu verbrauchen, wenn er günstig und grün ist und damit nicht nur Geld zu sparen, sondern auch einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Der Strompreis bei Tibber basiert auf den aktuellen Börsenstrompreisen – zuzüglich Gebühren und Entgelte. Die Tibber-App zeigt nicht nur



immer den aktuellen Strompreis, sondern hilft auch dabei, den eigenen Verbrauch automatisch in die günstigsten Zeiten des Tages zu verschieben – zum Beispiel beim intelligenten Laden von E-Autos oder Heimspeichern. Je mehr Menschen so flexibel Strom verbrauchen, desto besser für alle: Lastspitzen fallen geringer aus, die Gesamtkosten des Stromsystems sinken und die Emissionen des Stromsektors nehmen ab. Tibber wurde 2016 von Daniel Lindén und Edgeir Vårdal Aksnes gegründet und ist in Deutschland, Norwegen, Schweden und den Niederlanden tätig. Geschäftsführer von Tibber Deutschland ist Merlin Lauenburg. Mehr unter: www.tibber.com.

Über KOSTAL

KOSTAL Solar Electric wurde 2006 als Tochtergesellschaft der KOSTAL Industrie Elektrik gegründet und ist heute ein Unternehmen innerhalb der KOSTAL Gruppe. Von Anfang an auf Photovoltaik spezialisiert, hat sich KOSTAL Solar Electric als einer der führenden Anbieter von Wechselrichtern für private und gewerbliche Solaranlagen etabliert. Die eigene KOSTAL Wallbox und Batterie ergänzen das Produktpotential. Mit acht Standorten in Europa gewährleistet KOSTAL Solar Electric einen umfassenden Service und Support – direkt vor Ort.

Über SolaX

SolaX ist ein chinesischer Hersteller von Solartechnologie, spezialisiert auf Wechselrichter und Energiespeichersysteme für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Unternehmen ist ein börsennotierter Konzern, der eine breite Palette an Produkten anbietet, darunter Hybrid-Wechselrichter, Batteriespeicher und zugehörige Smart-Meter, und sich durch innovative Technologien und eine wachsende Marktpräsenz in Europa auszeichnet.

Für Interviewanfragen oder nähere Informationen kontaktieren Sie:

Göran Kügler, PR & Communications Manager bei Tibber

goeran.kuegler@tibber.com

+49 151 61835285

*Wie kommen die 740 Euro Ersparnisse zustande?

Bis zu 550 Euro lassen sich allein durch das intelligente, automatisierte Laden der Batterie preisoptimiert aus dem Netz und smart gesteuert von der PV-Anlage einsparen. Das ist der Wert, den die 10 Prozent der Tibber-Kund:innen erreicht haben, die mit der Smart-Battery-Funktion am meisten gespart haben. Dabei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Einsparungen von der individuellen Haushaltssituation, der Verbrauchsmenge, der Batterie- und Solaranlagen-Kapazität sowie von Marktbedingungen abhängen, die nicht von Tibber beeinflusst werden können.



Zusätzlich gibt es eine jährliche Pauschalersparnis aufgrund reduzierter Netzentgelte (nach Modul 1 im §14a EnWG), die je nach Netzbetreiber zwischen 110 Euro und 190 Euro (brutto) variiert. Kund:innen erhalten diese jährliche Pauschale für die Anmeldung deiner steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (z.B. Heimspeicher, Wallbox).

Zusammen ergibt sich so eine maximale Jahresersparnis von 740€. Künftig sind mit Modul 1 + 3, den zeitvariablen Netzentgelten, sogar noch bis zu 120 Euro weitere Einsparungen möglich (gerechnet mit einer 12-kWh-Batterie).